



01/24

5. Jahrgang  
Ausgabe: 13.02.2024

33

# Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg  
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: [anzeiger@bad-brambach.de](mailto:anzeiger@bad-brambach.de)  
nächster Redaktionsschluss: **Fr., 23. Februar 2024, 18:00 Uhr**

## ÜBERBLICK

Seite 2:  
Bekanntmachung

Seite 5:  
Beschlüsse

Seite 6:  
LEADER Vogtland

Seite 8:  
Veranstaltungen

Seite 10:  
Kita „Quellenzwerge“

Seite 16:  
Grundschule  
Bad Brambach

Seite 17:  
Wanderausstellung  
Fledermaus

Seite 18:  
Dorfgeschichten  
„Das Leben endet  
mit dem Tod“

Seite 21:  
Musikschule Adorf

Seite 22:  
Am Wegesrand

Seite 24:  
Grairöckl

Unter dem Motto: „Helau ihr Narren seid bereit für eine Reise durch die Zeit“ wurde am Freitag, den 02.02.24 bei fröhlicher ausgelassener Stimmung im ausverkauften Saal der Festhalle, der 2. Büttenabend des BCV e.V. mit anschließendem Kostümball gefeiert.



Fotos: Torsten Schnurre

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Bad Brambach

### Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten am 9. Juni 2024

1. Am 9. Juni 2024 findet die Wahl zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten in der Gemeinde Bad Brambach statt.

Zu wählen sind:

	Anzahl der zu wählenden Räte	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
<b>Gemeinderat</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>20</b>
<b>Ortschaftsrat Schönberg</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
<b>Ortschaftsrat Raun</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>10</b>

## 2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- 2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **4. April 2024, bis 18:00 Uhr** bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zu den allgemeinen Öffnungszeiten schriftlich einzureichen.

Anschrift: Gemeindeverwaltung Bad Brambach  
1. OG, Zimmer 8  
Adorfer Straße 1  
08648 Bad Brambach

Öffnungszeiten: Montag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr  
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr  
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr  
**am 4. April 2024 bis 18:00 Uhr**  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

- 2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

## 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- 3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Wählbar zum Gemeinderat sind Bürger der Gemeinde.  
Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.  
Wählbar zum Ortschaftsrat sind die Bürger der Gemeinde, die seit mindestens drei Monaten in der Ortschaft wohnen.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6a bis 6c sowie 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 16 Sächsische Kommunalwahlordnung (SächsKomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Sich für den Gemeinde-/Ortschaftsrat bewerbende Unionsbürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides Statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben (§ 6a Abs. 3 KomWG).

Sofern sie nach § 26 des Bundesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, haben sie ferner an Eides Statt zu versichern, seit wann sie in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland die Hauptwohnung haben. Bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik sind deren Anschriften anzugeben.

- 3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei der

Gemeindeverwaltung Bad Brambach  
Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses, Frau Tonzer-Bickel  
1. OG, Zimmer 8, Adorfer Straße 1, 08648 Bad Brambach (nicht barrierefrei)

während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

#### 4. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

- 4.1. Jeder Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).  
Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

- 4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der

Gemeindeverwaltung Bad Brambach  
Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses Frau Tonzer-Bickel  
1. OG, Zimmer 8, Adorfer Straße 1, 08648 Bad Brambach (nicht barrierefrei)

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge gem. Pkt. 2.1. geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (28. März 2024) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- 4.3. Für die Gemeinderatswahl bedarf der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages

- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach vertreten ist jedoch keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören unterschrieben ist.

- 4.4. Die Regelung gemäß 4.3. gilt entsprechend für die Ortschaftsratswahl.  
Darüber hinaus bedarf bei der Ortschaftsratswahl auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften.
- 5. Am 9. Juni 2024 findet ebenfalls die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahlen werden nach § 57 Abs. 2 KomWG mit der Kommunalwahl organisatorisch verbunden.

**Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen**

Indem die Wahlbewerberinnen/Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung der Versammlungsleiterin/dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Sächsischen Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Sächsischen Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürgerinnen/Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, der Wahlbewerberin/dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter

<https://www.datenschutz.sachsen.de/informationspflichten-4155.html? cp=%7B%7D>

auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 Kommunalwahlgesetz).

Bad Brambach, 03.01.2024



Torsten Schnurre  
Amtsverweser

Verfahrensvermerk:

ausgegangen am : 22.01.2024

abzunehmen am : 04.04.2024

abgenommen am :

  
Torsten Schnurre  
Amtsverweser

- Siegel -

.....  
Torsten Schnurre  
Amtsverweser

- Siegel -

## Beschlüsse aus der 11. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.11.2023

- Der Beschluss 8/2023/10 aus der Sitzung vom 30.08.2023 lautete:  
Der Gemeinderat beschließt, den diesjährigen Bürgerpreis der Stiftung Sparkasse Vogtland für ehrenamtliches Engagement in Höhe von 300 € an die Initiativgruppe „Eiscafé-Konzerte“ zu vergeben.

Mitglieder dieser Gruppe sind:

Kerstin Dobritzsch, Stefan Breymann, Silvia und Holm Schwarzenberger, Elke und Uwe Prüßner.

**Der Beschluss ist hiermit in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben.**

- Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrages für das BV Los 1 – Trockenlegung Rathaus – Gewinnung von Bürgerräumen für Vereinsnutzung sowie dorfgemeinschaftlicher Interessen – gemäß Vergabevorschlag des Ing.-Büro Fellendorf & Partner an die Fa. Knoll Tiefbau und Abbruch GmbH „Vogtland“ zum Bruttopreis von 44.802,44 EUR gemäß Angebot vom 25.10.2023 zu.
- Der Gemeinderat stimmt nachträglich der Auftragsvergabe der Architektenleistung für die Erarbeitung der Lph 5-8 Teilleistung Trockenlegung Rathaus an das Ingenieurbüro Fellendorf & Partner, Markneukirchen gemäß Angebot vom 31.07.2023 zum Honorarpreis Brutto 3.741,72 € zu.
- Der Gemeinderat stellt bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, Landratsamt Vogtlandkreis, den Antrag auf Entfernung der VZ – 253 + ZZ 1026-35 Abzweig Oberbrambach sowie Abzweig Am Wasserwerk.
- Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage befindliche Satzung der Gemeinde Bad Brambach über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung).
- Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Gemeinderat in der Sitzung vom 29.11.2023 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 inklusive der Konsolidierungsmaßnahmen.
- Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrages zur Beseitigung Hochwasserschäden 2021 – Wiederherstellung Kanal Obere Penzelgasse – an die Fa. H-H-S Riedl, Adorf, zum Bruttopreis von 30.742,92 € gemäß Angebot vom 21.11.2023 zu.

*Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.*



22.01.2024

## **Zwei neue Aufrufe zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, Förderperiode 2023-2027, stehen ab dem 29.01.2024 bzw. 01.02.2024 im Internet**

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland zu beteiligen.

**Aufruf 01-2024:** Ab dem **29.01.2024, 10:00 Uhr** finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse: [www.leader-vogtland.de](http://www.leader-vogtland.de) den neuen Aufruf 01-2024. Aufgerufen werden folgende Maßnahmen:

### **1.b.1 Innovative Maßnahmen zur Ansiedlung oder Erhalt von Gesundheitseinrichtungen und ambulanten Pflegediensten**

### **6.b.1 Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung in Ortslagen**

Insgesamt stehen für den 1. Aufruf 2024 Fördermittel in Höhe von **1.100.000 Euro** zur Verfügung. Die Vorhaben müssen bis zum **05.03.2024 (10:00 Uhr Posteingang)** beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden. Ende März 2024 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

**Aufruf 02-2024:** Ab dem **01.02.2024, 10:00 Uhr** finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse: [www.leader-vogtland.de](http://www.leader-vogtland.de) den neuen Aufruf 02-2024. Aufgerufen werden folgende Maßnahmen:

### **2.a.2 Unterstützung investiver Maßnahmen zur Unternehmensgründung und/oder -erweiterung**

### **3.a.3 Digitale Angebote und thematische Konzeptionen zur Unterstützung des Tourismus in der Region**

### **5.a.1 Um- und Wiedernutzung ungenutzter ländlicher und kleinstädtischer Gebäude/ Gebäudeteile zur Verwendung als Hauptwohnsitz oder Um- und Wiedernutzung ungenutzter und kleinstädtischer Gebäude/Gebäudeteile zur Verwendung für Mehrgenerationenwohnen**

Insgesamt stehen für den 2. Aufruf 2024 Fördermittel in Höhe von **3.340.000 Euro** zur Verfügung. Die Vorhaben müssen bis zum **27.03.2024 (10:00 Uhr Posteingang)** beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden.



# LEADER VOGTLAND

Anfang Mai 2024 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

Bei positivem Votum können die Projektvorhaben durch die Antragsteller bei der Bewilligungsbehörde (Landratsamt Vogtlandkreis) eingereicht werden.

## Kontakt:

LEADER Regionalmanagement Vogtland  
Musicon Valley e.V.  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 13  
08258 Markneukirchen  
Tel. 037422 4029-50

info@leader-vogtland.de  
[www.leader-vogtland.de](http://www.leader-vogtland.de)



## Bad Brambacher ANZEIGER

Ihre Anzeigen und Inserate nehmen wir gerne entgegen:  
E-Mail: [anzeiger@bad-brambach.de](mailto:anzeiger@bad-brambach.de)

## Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2024

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger>

Ausgabe 2024	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung	Amtsblatt Nr.
Februar	26.01.2024	31.01.2024	01/24
März	23.02.2024	28.02.2024	02/24
April	22.03.2024	27.03.2024	03/24
Mai	19.04.2024	24.04.2024	04/24
Juni	24.05.2024	29.05.2024	05/24
Juli	14.06.2024	19.06.2024	06/24
September	23.08.2024	28.08.2024	07/24
Oktober	20.09.2024	25.09.2024	08/24
November	25.10.2024	30.10.2024	09/24
Dezember	22.11.2024	27.11.2024	10/24

## VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

### JANUAR - FEBRUAR 2024

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
02.02.	19:30 Uhr	Festhalle	2. Büttenabend & Kostümball	BCV
02.02.	18 - 21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
03.02.	14 - 17 Uhr	Festhalle	Kinderfasching	BCV
09.02.	18 - 21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
01.03.	18 - 21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
06.03.	14 Uhr	ab Kolonaden	Wanderung	Kurverein
07.03.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	„Three for Silver“	Pension Grenzland
08.03.	18 - 21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
13.03.	14 Uhr	ab Kolonaden	Wanderung	Kurverein
15.03.	18 - 21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
16.03.			Osterfest	KJV
20.03.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	„J. Madock, B.Arnold, H. Ludvigsson“	Pension Grenzland
20.03.	14 Uhr	ab Kolonaden	Wanderung	Kurverein
22.03.	19 Uhr	Festhalle	Elternkonzert	Musikschule
22.03.	18 -21 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
26.03.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	„Toby Beard“	Pension Grenzland
27.03.	14 Uhr	ab Kolonaden	Wanderung	Kurverein
30.03.	9:30 - 11:30 Uhr		Osterspaß	Kurverein



**THREE FOR SILVER** <sup>(USA)</sup>

**7.3.24** | 20 Uhr

live im **Eiscafé Grenzland**

Kartenvorbestellungen: Tel.: 037438 20473



## Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach  
Ämter und Ansprechpartner

**Bürgermeister:** Maik Schüller  
**Amtsverweser:** Torsten Schnurre  
**Sekretariat:** Yvonne Pfeiffer  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt  
(Friedhofsamt)**  
Frau Held / Frau Newald  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

**Kämmerei, Steuern, Kasse**  
Kämmerei: Fr. Kramer / Fr. Krauß  
Kasse: Frau Schrögel  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

**Bauamt, Liegenschaften**  
Frau Weber  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Wohnungswesen**  
Frau Tonzer-Bickel  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Bauhof**  
Herr Röder  
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)  
E-Mail: [sekretariat@bad-brambach.de](mailto:sekretariat@bad-brambach.de)



**BAD BRAMBACH**  
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein  
Bad Brambach e.V.**  
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach  
[info@badbrambach.de](mailto:info@badbrambach.de)  
[www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)  
Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag  
8.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr



### Gottesdienste in Schönberg

25.02. 14:00 Uhr Gottesdienst

### Gottesdienste in Bad Brambach

04.02. 9:30 Uhr Gottesdienst  
11.02. 9:30 Uhr Gottesdienst mit  
KinderKirche  
18.02. 9:30 Uhr Gottesdienst  
25.02. 9:30 Uhr Gottesdienst mit  
Krankensalbung

### Gottesdienste in Raun

25.02. 14:00 Uhr Gottesdienst

In der Passionszeit findet **ab 19.2.2024**  
Mo. - Sa. morgens um 8 Uhr eine  
**Kurzandacht** statt.

Jede/r ist dazu herzlich willkommen.  
Pfarrer Zimmer



## RÜCKBLICK der Quellenzwerge Bad Brambach

Das Jahr 2023 war für die „Quellenzwerge“ in Bad Brambach aufregend und lehrreich. Die Einrichtung setzte auf verschiedene Projekte und Kooperationen, um den Kindern eine abwechslungsreiche und ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen.



Die Quellenzwerge kooperierten erfolgreich mit dem Sachsenforst, um den Kindern einen Einblick in die Natur und Umwelt zu bieten. Die Zusammenarbeit ermöglichte spannende Erfahrungen im Wald und schärfte das Bewusstsein für den Schutz der Natur. Ein weiteres aufregendes Projekt war das spielerische Erlernen der tschechischen Sprache in der Kita. Die Kinder wurden spielerisch an die tschechische Kultur herangeführt, was nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz förderte. Zudem erkundeten die kleinen Entdecker Bad Brambach und besuchten unter anderem die örtliche Kirche, die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH, das Heimatmuseum und einige andere Orte der Gemeinde.

Diese Ausflüge ermöglichten den Kindern nicht nur die Entdeckung ihrer Umgebung, sondern förderten auch das soziale Miteinander und machen sie neugierig.



Weiter war das Jahr 2023 geprägt von fröhlichen Festen. Ein Highlight war das Sommerfest. Besonders beeindruckend war das Engagement einiger Eltern, die mit einem Tischtheater für Begeisterung sorgten. Die Kinder erlebten nicht nur ein fröhliches Fest, sondern wurden auch von der kreativen Aufführung ihrer eigenen Eltern begeistert. Die Erzieher steuerten viele verschiedene Ideen für zahlreiche Mitmachaktionen bei, welche die Kinder mit Freude und Begeisterung erlebten.

Ein weiteres Fest war unser Zuckertütenfest, das mit einer schönen Zugfahrt und einer aufregenden Wanderung zum Zuckertütenbaum verbunden war und mit strahlenden Kinderaugen und großen Freude über die eigene Zuckertüten endete.



Der erfolgreiche Kuchenbasar auf dem Weihnachtsmarkt von Bad Brambach zeigte die wiederkehrende, tatkräftige Unterstützung der Eltern. Das Kuchenbacken ermöglichte es, zu Weihnachten einige Herzenswünsche der Gruppen zu erfüllen. Die Kinder durften sich über neue Spielzeuge und Lernmaterialien freuen, die die Vielfalt und den pädagogischen Wert der Einrichtung unterstreichen.

Diese Initiativen schweißen die Gemeinschaft zusammen und sorgen für unvergessliche Momente. Der gemeinsame Einsatz, sei es beim Sommerfest, beim Kuchenbasar, bei Putzaktionen, bei der Renovierung von Gruppenräumen oder in anderen Belangen, trägt dazu bei, die Einrichtung zu einem Ort der Freude, Kreativität und Geborgenheit zu machen.



Ein weiterer bedeutender Schritt für die Quellenzwerge war die gelungene Teilrenovierung dank des engagierten technischen Personals. Die umfassenden Arbeiten erstreckten sich über das Treppenhaus, die Schlafräume der Kita und einen Gruppenraum im Hort. Das Ergebnis: eine Wohlfühlatmosphäre und Modernisierung, die die Lebenswelt der Kinder nachhaltig positiv beeinflusst.

Dank einer 100%igen Förderung des Landes Sachsen kann die Kita weitere wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung gehen und zwei Tablets anschaffen. Die Einführung von Tablets in der Kita hat positive Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit. Die Erzieher können gezielt auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingehen und digitale Elemente in ihre pädagogischen Angebote integrieren. Dies eröffnet neue Wege für kreatives Lernen, fördert die Neugier der Kinder und unterstützt ihre individuelle Entwicklung.

Seit dem Herbst erfüllen musikalische Töne der Musikschule Bad Brambach die untere Etage der Krippe der Quellenzwerge. Die Kooperation mit der Musikschule ermöglicht es den Kindern frühzeitig mit verschiedenen Instrumenten und Melodien in Kontakt zu kommen.

## KITA "Quellenzwerge"

Die Kinder und Erzieher der Kita zeigten ihre Kreativität, indem sie einen nicht benötigten Raum der Musikschule in einen lebhaften Turnraum verwandelten. Dieser Raum wurde zu einem Ort der motorischen Vielseitigkeit, in dem die Kinder durch gezielte Bewegungsangebote durch die Erzieher individuelle Fähigkeiten entwickeln können.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr im Hort der Quellenzwerge zeigt eine lebendige Vielfalt von Aktivitäten, die die Kinder nicht nur in ihrer schulischen Entwicklung unterstützen, sondern auch ihre Freizeit abwechslungsreich und bereichernd gestalten. Neben einer guten Hausaufgabenbetreuung, bei der die Kinder Hilfe bei ihren schulischen Aufgaben erhielten, Fragen geklärt und gemeinsam gelernt wurde, standen gemeinsames Mittagessen, kreative Freizeitangebote, sportliche Aktivitäten und viel Zeit in der Natur auf dem Programm. Vielseitige Ferienpläne sorgten für ein buntes Freizeitangebot.

Die kurzen Wege und die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule haben sich erneut bewährt. Gemeinsame Projekte konnten erfolgreich umgesetzt und auch der Übergang der Kinder von der Kita zur Grundschule optimal gestaltet werden. Die Quellenzwerge möchten sich herzlich bei allen Eltern, dem technischen Personal, der Grundschule, der Gemeinde Bad Brambach und allen weiteren Unterstützern bedanken. Ein besonderer Dank geht zudem an die engagierten Erzieher, die mit unzähligen Ideen, gezielten Bildungsangeboten und einem Spektrum an pädagogischen Ansätzen eine unterstützende Lernumgebung schaffen, die weit über die betreuende Rolle hinausgeht. Gemeinsam wurden viele Ziele erreicht und wertvolle Erinnerungen geschaffen.



### VORSCHAU

Im Jahr 2024 stehen für die „Quellenzwerge“ weitere vielversprechende Entwicklungen und neue Projekte an. Die Gemeinde plant den Bau eines neuen Spielzeugschuppens, während die Kitaleitung einen Fördermittelantrag bei der Playmobilstiftung eingereicht hat, um den Erlebnispark auszustatten. Die Unterstützung



durch Playmobil soll nicht nur finanzielle Mittel bereitstellen, sondern auch für neue Ideen und Impulse sorgen, um den Garten zu einem Ort der Entdeckungen zu machen.

Die Zusammenarbeit mit dem Sachverständigen wird weiter ausgebaut, da die Gemeinde ein bisher ungenutztes Waldgrundstück zur Verfügung stellt. Dieses Areal soll nicht nur den Erlebnispark erweitern, sondern den Kindern auch eine naturnahe Lernumgebung bieten. Die Kombination von Wald und pädagogischem Ansatz verspricht ein einzigartiges Erlebnis für die kleinen Entdecker und die Natur soll als pädagogischer Raum noch stärker in den Fokus rücken.



## KITA "Quellenzwerge"

Da die Gemeinde Bad Brambach als Träger vom Land Sachsen die Genehmigung erhalten hat, tschechische Kinder aufzunehmen, öffnet sich nicht nur die Tür zu interkulturellen Erfahrungen, sondern auch das bereits erfolgreiche Tschechisch-Projekt wird wieder aufgenommen. Die Kinder haben somit die Gelegenheit, spielerisch eine neue Sprache und Kultur kennenzulernen und ihre eigene Sprachentwicklung zu fördern.



Auch rücken wieder gemeinsame Aktionen und traditionelle Feste in den Mittelpunkt. Die Quellenzwerge werden aktiv an verschiedenen Festivitäten teilnehmen, darunter am beliebten Sommerfest. Dieses Fest wird nicht nur Freude und Gemeinschaftsgefühl stärken, sondern den Kindern auch die Gelegenheit bieten, ihre Kreativität und Begeisterung zu präsentieren. Die Zusammenkunft bei gemeinsamen Aktionen wie z.B. „Gemeinsam geht's besser“, der Bad Brambacher Mineralquellen GmbH, wird nicht nur den Gemeinschaftsinn fördern, sondern auch eine Plattform bieten, auf der Eltern und Erzieher sich näherkommen können. Gemeinsame Aktionen schaffen nicht nur schöne Erinnerungen, sondern stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Einrichtung.

Das Kitajahr 2024 verspricht den Quellenzwergen somit eine bereichernde Zeit, in der sie nicht nur ihre kognitive und soziale Entwicklung fördern können, sondern auch durch neue Projekte und internationale Erfahrungen einen unvergesslichen Kitaalltag erleben werden. Eltern, Erzieher und vor allem die Kinder dürfen sich auf eine aufregende und lehrreiche Zeit freuen.

*N. Fischer*

### Anmeldungen am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/V. für das Schuljahr 2024/25

Anmeldezeitraum: 19.02.-01.03.2024

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Aufnahmeantrag **unterzeichnet von beiden Sorgeberechtigten**
- ggf. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht - **als Kopie**
- Bildungsempfehlung **im Original**
- Originale und Kopien** des letzten Zeugnisses und der letzten Halbjahresinformation
- Original und Kopie** der Geburtsurkunde
- Entscheidung für Religion oder Ethik
- ggf. Antragsformular für die Teilnahme an der Bläserklasse
- Telefonnummer und/oder E-Mail für Rückfragen

Die Unterlagen können vom 19.02. – 01.03.2024 persönlich im Sekretariat abgegeben werden (Mo-Do von 7-15.30 Uhr, Fr. von 7-12 Uhr).

Die o. g. Formulare, sowie den Antrag auf Schülerbeförderung finden Sie auf unserer Website: [www.mosengymnasium.de/formulare](http://www.mosengymnasium.de/formulare)

**Julius-Mosen Gymnasium**  
Melanchthonstr. 11  
08606 Oelsnitz  
037421 22572



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: A2Z-6411/1452/107-2024/2985

An der Grundschule Bad Brambach ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle  
**eines Schullehrerinnen (m/w/d)**

zunächst befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Die Befristung erfolgt sachgrundlos gemäß § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (TzBfG). Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen stehen oder gestanden haben, können daher nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Schullehrerinnen und Schullehrer unterstützen die Lehrkräfte beim Unterrichten, Erziehen, Beraten, Betreuen und Fördern der Schülerinnen und Schüler und entlasten sie von außerunterrichtlichen Tätigkeiten.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- die Durchführung von einzel- und gruppenunterrichtlichen Maßnahmen in Abstimmung mit der Lehrkraft,
- Unterstützung der Lehrkraft bei allen pädagogischen Vorhaben,
- Unterstützung bei der Erstellung von schuleigenen Arbeitsmaterialien
- Ansprechpartnerin für technische Geräte (Kopierer, Laptops interaktive Tafeln und andere Technik),
- Hausaufgabenbetreuung,
- Betreuung der Klasse im gesamten Tagesablauf sowie bei Klassen- und Tagesausflügen, Betreuung der Schülerschaft in den Pausen, Hofpausen,
- Erledigung organisatorischer Aufgaben, wie die Dokumentation, organisatorische und logistische Vor- und Nachbereitung von Fachkonferenzen,
- Betreuung, Verwaltung der Lehrbücher, Schülerbücherei, Medien,
- Begleitung zum Schwimm- oder Sportunterricht,
- Vertiefungs- und Förderangebote außerhalb bzw. in Ergänzung zur Stundentafel, jedoch keine Erteilung von Unterricht,
- Betreuung plötzlich erkrankter Schülerinnen und Schüler bis zur Abholung,
- telefonische Erfragung der Abwesenheitsgründe von Schülerinnen und Schülern,
- Begleitung und Durchführung von Ganztagsangeboten,
- Planung und Durchführung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **27.02.2024**.

an das  
**Landesamt für Schule und Bildung - Standort Zwickau**  
Referat 21  
Makarenkostraße 2  
08066 Zwickau

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Herr Schmidt, Telefon +49 375 4444-220, zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **27.02.2024** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c, Artikel 88 Datenschutzgrundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens erteilen.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: A2Z-6411/1452/107-2024/2985

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert:

- eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich wie beispielsweise Erzieher, Kindergärtner, Logopäde, Ergotherapeut, Sozialpädagogin oder einschlägige Berufserfahrungen im pädagogischen Bereich,
- eine ausgeprägte Bereitschaft zur Arbeit im Team,
- ein ausgeprägtes Interesse an schulischer Bildung sowie der Arbeit mit Menschen und deren individuellen Anliegen,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Organisationsgeschick und Genauigkeit.

Sofern Sie Freude an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern haben sowie die genannten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung.

Je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Vergütung zwischen Entgeltgruppe S 4 bis S 8a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden, eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Bewerber/innen aus Nicht-EU-Staaten, Europäischer Wirtschaftsraum und Schweiz ausgenommen, fügen der Bewerbung einen aktuellen Aufenthaltstitel gemäß § 4 Aufenthaltsgesetz bei, welcher die Erwerbstätigkeit ausdrücklich gestattet. Gesundheits- und erweitertes Führungszeugnis sind nach Aufforderung einzureichen.

Mit Eintritt des Masernschutzgesetzes zum 01.03.2020 sind tätige Mitarbeiter/innen u. a. in Kindertagesstätten, Heimen und Schulen zur Masern-Schutzimpfung verpflichtet. **Der Nachweis über den Erhalt der Masern-Schutzimpfung ist der Bewerbung beizufügen.**

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.



## So feierten die Klassen 3 und 4 ihre Weihnachtsfeier



Wer ist Gewinner/in beim  
Mandarine schälen?



Welche  
Weihnachtsmütze  
ist die Schönste?

Alle haben leckeres Essen mitgebracht.



Es gab auch  
leckeren Kinderpunsch.  
Genau das Richtige  
bei dem Wetter.



Würstchen grillen.



**Für alle Kinder eine tolle Weihnachtsfeier!**

Sylke Stark

## EINLADUNG

### zum 1. Weihnachtsbaum-Verbrennen

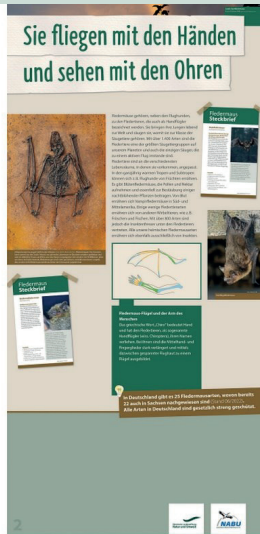
Liebe Schönberger, liebe Bürger der Gemeinde Bad Brambach,  
der Ortschaftsrat Schönberg möchte vielleicht  
mit einer neuen Tradition beginnen.  
Wir freuen uns auf viele Besucher, die natürlich  
auch ihren Weihnachtsbaum mitbringen können!

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**16.02.2024** . ab 17 Uhr . Schlosspark Schönberg







Liebe Leserinnen und Leser,

die Wanderausstellung **“Fledermaus komm ins Haus”** ist in der Touristinformation in den Kolonnaden bis **08. März 2024** zu Gast.

Die Ausstellung, bestehend aus 12 Rollups, zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten es gibt, die Tiere zu schützen und gemeinsam mit ihnen unter einem Dach zu wohnen.

22 Arten sind in Sachsen zu finden. Die kleinsten Arten sind die Mücken- und Zwergfledermaus, die größte Fledermausart ist das Große Mausohr mit einer Flügelspannweite von nahezu 40 cm.

**Die Ausstellung ist kostenfrei zu den Öffnungszeiten der Touristinformation in den Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach von 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr zu besichtigen.**

Sonja Fischer ist die Fledermausexpertin im Vogtland. Sie ist besonders interessiert an Meldungen von Beobachtungen von Fledermäusen. Sie hilft aber auch, wenn verletzte oder verirrte Fledermäuse gefunden werden. Sie ist telefonisch unter +491627415523 erreichbar.

Gerne stehen Ihnen die Fachleute des NABU für Fragen per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

Berthold Löckelt, Vorsitzender des NABU-Regionalverband Elstertal  
Tel. 03741 3847615 - [elstertal@nabu-sachsen.de](mailto:elstertal@nabu-sachsen.de)





## Das Leben endet mit dem Tod

Große, runde Jubiläen werden ihrer Bedeutung entsprechend auch groß gefeiert. Aber auch an kleinere, unspektakulärere „Geburtstage“ soll im Bad Brambacher Anzeiger erinnert werden. So auch an ein Ereignis von vor genau 180 Jahren, das wohl kaum gefeiert werden wird, bedeutend für unserem Ort war es aber schon.



*Unsere Kirche bis 1842, mit Friedhof*

Zunächst dazu ein ganz kleiner Einblick in die Kirchengeschichte Bad Brambachs. Unser Ort ist der älteste im Oberen Vogtland, die Ersterwähnung datiert aus dem Jahr 1154. Brambach ist aber auch einer der allerersten eigenen Pfarrorte unserer Gegend. Bereits 1307 wird mit Dom. Nicolaus Plebanus in Branbuch ein eigener Pfarrer für unseren Ort genannt. Schon 1359 lieh Heinrich der Ältere, Vogt zu Plauen, dem Herrn auf Brambach, Konrad von Neuberg, das Brambacher Pfarrlehen. Damit lag nun auch das Patronat beim jeweiligen Herrn auf Brambach. Bis heute sehr wichtig ist ein Rechtsakt aus dem Jahr 1492. Jobst und Caspar von Zedtwitz stifteten zum Gedenken an ihren Vater Sittich von Zedtwitz, einer der ganz Großen in der Brambacher Geschichte, und dessen Seelenheil eine Frühmesse, aus der das Diakonat hervorging (bis 1848). Sie stat-

teten ihre Stiftung großzügig mit Land und Wald aus, was bis heute als Kirchengrund bzw. -wald Bedeutung hat. Seit 1529 ist Brambach durchgehend evangelisch. Über die Jahrhunderte hinweg war die Kirche, wohl von Anfang an Michaeliskirche, bedeutender Bestandteil des örtlichen Lebens. Unsere Kirche stand und steht im Ortszentrum, direkt an ihrer Seite war, wie in vielen Orten und Städten, der Friedhof gelegen. Von der Taufe bis zum Tod, alles war unmittelbar mit der Kirche verbunden. Die Brambacher waren dies Jahrhunderte lang so gewohnt, bis 1842 großes Unheil über sie hereinbrach. Am 11. September dieses Jahres brannte nach Brandstiftung in einer Scheune fast das gesamte Oberdorf einschließlich der Kirche ab. Die Einwohner bauten neu auf, auch die Kirche wurde neu errichtet und 1846 geweiht. Sie war größer als die alte, die Einwohnerzahl war ja auch gestiegen. Der Platz war aber beschränkt. Zum Leben gehört nun mal der Tod, aber für einen Friedhof direkt an der Kirche war kein Platz mehr. Es musste ein neuer angelegt werden. Ein Areal rechts neben der Fleißener Straße, das der Kirche gehörte, wurde bestimmt, um dort einen neuen zu errichten. Bis heute wird er von der damaligen Friedhofsmauer umzäunt.

Am 16. Mai 1844 um zehn Uhr abends wurde in Rohrbach Adam August Geipel geboren. Leider dauerte sein Leben nur einen Augenblick, er starb an Krämpfen und wurde in aller Stille am 19. Mai 1844 begraben. Dazu ist im Kirchenbuch nachzulesen: „**machte den Anfang auf dem neuen Gottesacker**“. Die Beisetzung dieses kleinen Jungen war die erste Beerdigung auf dem neuen Friedhof an der Fleißener Straße. Dieser besteht

also heuer 180 Jahre. Die nach dem kleinen Adam August Geipel folgenden Eintragungen im Kirchenbuch spiegeln die damalige Lebenserwartung wider: Susanne Margarethe Schreiner, Oberbrambach, 74 Jahre; Johann Friedrich Schumann, Brambach, 5 Monate, Johann Christoph Stark, Brambach, 55 Jahre; Erna Margarethe Sommer, Brambach, 84 Jahre; Margarethe Elisabeth Schreiner, Brambach, 23 Jahre, Johann Paul Friedrich Günther, Brambach, 13 Jahre. Hier wird u.a. auch die damals noch hohe Kindersterblichkeit deutlich. Bisher nicht herausgefunden werden konnte, wo die Verstorbenen zwischen September 1842 und Mai 1844 beerdigt wurden.



Die Friedhofskapelle

Das Friedhofsareal blieb über viele Jahrzehnte unverändert, bis man ab 1937 eine Friedhofskapelle mit Leichenhalle plante. Sie wurde am östlichen Ende des Friedhofs gebaut und 1939 „in Betrieb“ genommen. Die Bevölkerungszahl Bad Brambachs war mittlerweile stark angestiegen. Logischerweise erhöhte sich damit auch die Zahl der Todesfälle. Der Friedhof reichte nicht mehr aus, deshalb wurde er um diese Zeit in östliche Richtung erweitert. Damit konnten neben und hinter der Friedhofskapelle weitere Grabstätten errichtet werden. Nachdem in unserer Zeit die Bevölkerungszahl und damit auch die Todesfälle wieder sinken, beschlossen im Jahr 2003 der Bad Bram-

bacher Kirchenvorstand mit dem damaligen Pfarrer Graubner für diesen hinteren Teil des Friedhofs eine beschränkte Schließung. Diese wurde 2004 vom Bezirkskirchenamt genehmigt. Seitdem finden wieder alle Bestattungen im ursprünglichen, von der Friedhofsmauer umzäunten, 180 Jahre alten Friedhofsareal statt. Der hintere Teil des Friedhofs um die Friedhofskapelle herum wird wieder zu Wiese, nur ganz vereinzelt Wahlgräber stehen noch, werden mit der Zeit aber auch verschwinden. Leider konnten zu dem kleinen Teil zwischen Friedhofskapelle und Fleißener Straße, wo sich Gräber von zum Kriegsende hin bzw. kurz danach Umgekommenen befanden, keine Unterlagen gefunden werden. Es soll sich um Deutsche, Amerikaner und Russen gehandelt haben. Die kleinen (meist Holz-)Kreuze und andere Grabdenkmale sind längst verschwunden.

Eine Episode aus dieser Zeit: Es existiert eine schreibmaschinengeschriebene Liste, ähnlich den früheren Adressbüchern, die aus der Zeit 1946 bis 1948 stammt. Sie umfasst die hier ansässigen Familien mit Adresse. Eine Vollständigkeit kann dabei nicht garantiert werden. Aber sie enthält u.a. den Eintrag: Otto Penzel, Leichenhalle, 2 Personen. Die Friedhofskapelle war also zweitweise bewohnt.





Früher überwogen die Erdbestattungen,



..., heute die Urnengräber

Geht man heute über den nunmehr 180-jährigen Friedhof, der sehr gut gepflegt ist, fallen im Vergleich zu früher die vielen Urnengräber auf, die Erdbestattungen werden offenbar weniger. Relativ neu sind die Urngemeinschaftsanlagen an der südlichen Friedhofsmauer. Eine Fortsetzung an der westlichen Mauer ist auf Grund des Bedarfs angedacht.

Mag sich die Ansicht unseres Friedhofs, des Gottesackers, besser Guuatsacka, auch immer wieder mal verändern, er bleibt ein gepflegter Ort der Trauer, des Gedenkens, der Erinnerung, der Ruhe, der Besinnlichkeit.



#### IMPRESSUM:

"Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

#### Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

Erscheinung:

1.500 Exemplare

monatlich  
kostenlose Zustellung

#### amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre  
Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

#### Gesamtherstellung & Anzeigen:

Druckerei Adler  
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster  
Telefon 037437 2639  
E-Mail: adler-druck@t-online.de

#### Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach  
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach  
PDF unter: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)



## Adorfer Musikschüler erfolgreich bei „Jugend musiziert“

### Drei erste Preise beim Regionalwettbewerb

Alljährlich findet bundesweit der Wettbewerb „Jugend musiziert“ in wechselnden Kategorien statt. Hier treffen sich fleißige junge Musikanten und präsentieren ihre Leistungen der jeweiligen fachkundigen Fachjury. Seitens der Ausrichtenden wurde auch dieses Jahr betont, dass man an Spitzen- und Breitenausbildung gleichermaßen interessiert ist.

Der Wettbewerb 2024 startete im für uns zutreffenden Raum Zwickau mit dem Regionalwettbewerb am Samstag, den 20. Januar in Reichenbach. Hierbei erreichten gleich 3 Musikschüler der Musikschule der Stadt Adorf/Vogtl. in verschiedenen Altersgruppen jeweils erste Preise:



Musikschule Adorf mit 3 Erstplatzierten  
im Fach Gitarre





**Anna Schubert**  
Markneukirchen  
Kl. 3, Altersklasse Ib



**Benno Muck**  
Adorf, OT Leubetha  
Kl. 4, Altersklasse Ib



**Raphael Jacob**  
Adorf/Vogtl.  
Kl. 8, Altersklasse III

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Gitarre-Kollegin Kathleen Bauer, die ihre Schützlinge in zahlreichen Extrastunden bestens vorbereitete!

Diese tollen Ergebnisse zeigen, was junge Musikanten erreichen können. Junge Menschen brauchen und wollen konkrete Ziele. Mit Feingefühl, Menschlichkeit und Kompetenz unterstützen wir als Musikschule gern weiterhin diesen Gedanken.

Michael Hiller, Schulleiter der Musikschule Adorf/Vogtl.  
[www.musikschule.adorf-vogtland.de](http://www.musikschule.adorf-vogtland.de)



## “AM WEGESRAND“

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

### Mühlen im Rauner Grund

Im Rauner Grund dürften den Brambachern die Obere Rauner Mühle und die Untere Rauner Mühle bekannt sein. Interessant sind aber auch hier wieder geschichtliche Hintergründe und technische Wasserführungen für den Antrieb der Mühlräder.

Im Obervogtländischen Mühlenbuch Band 3 von Werner Pöllmann ist zu finden, dass Georg von Schirnding (auf Brambach) bereits im Jahr 1560 dem Müller Zöphel auf der Oberen Mühle zu Raun u.a. „einen Wasserlauf aus der Grün überließ“. Die Grün ist das Tal zwischen Rohrbach und Raun. Die Überlassung erscheint zunächst etwas eigenartig, weil der Rauner Bach unterhalb von Oberbrambach als Wasserzufluss für die Obere Mühle ausreichend geeignet gewesen wäre. Allerdings wird dieser für die Schirndinger zum Flößen von Holz Vorrang gehabt haben, da es unterhalb von Oberbrambach einen großen Floßteich gegeben haben soll. Darauf will ich aber in einem späteren Beitrag zurückkommen.



Untere Rauner Mühle 1917.  
Aquarell von Taubenbahn



Obere Rauner Mühle heute

Wer den grün markierten Wanderweg von Rohrbach nach Raun kennt, dem dürfte auch der „Grünteich“ bekannt sein, der als Mühlteich gedient haben dürfte. Zweigt man dort links in Richtung Hirschdenkmal ab (nicht markiert), findet man oben im Wald eine weitere Teichanlage, die inzwischen versumpft ist.

Der lange Mühlgraben wurde unterhalb des Grünteiches linksseitig des Weges in Richtung Raun in den Hangbereich abgezweigt, um die erforderliche Höhe zu erreichen. Er verlief dann kurz vor der heutigen B 92 um die Hangspitze und überquerte nach ca. 300 m in ausreichender Höhe für Gespanne die alte Straßenverbindung und den Rauner Bach mit Holzrinnen, um einen eigenen Zufluss zur Obermühle zu schaffen - ein bemerkenswerter Wasserbau für diese Zeit, dessen Reste auch links am Hang der B 92 in Richtung Oberbrambach noch auffindbar sind.



1683 ist auch die Untere Mühle in einem Mühlenverzeichnis enthalten. Offensichtlich wurde für ihren Betrieb eine kombinierte Wasserzufuhr von der Oberen Mühle aus und über das Bächlein von Raun kommend genutzt, wahrscheinlich mit Mühlteichen in Raun. Das beweisen heute nur alte Flurkarten, weil der Verlauf von Gräben zwischen Ober- und Untermühle in der Wiese nur noch teilweise erkennbar ist. Das daraus auch Rechtsstreitigkeiten um Wasserrechte entstanden, bestätigen alte Gerichtsakten um 1880, weil der Hauptaufwand für die Wasserversorgung bei der Obermühle entstand. Beide Mühlen wurden bis ca. 1940 betrieben.

Bei mir gesellt sich Gänsehaut zu Ehrfurcht bei den Recherchen zu dieser Heimatgeschichte und beim Auffinden der Reste von baulichen Leistungen in der Landschaft in der Hoffnung, dass vieles davon für unsere Nachkommen lehrreich erhalten bleibt. Schiebt Computer und Handy mal beiseite, es gibt noch viele historische Schätze im Gemeindegebiet zu entdecken.

*Euer Wegewart*

# Kegeln

Wir suchen Nachwuchs im  
Kinder- und Jugendbereich!

Wie alt: ab 9 Jahre

Wann: jeden Montag  
16.30 - 18.00 Uhr

Wo: Kegelbahn Bad Brambach

Wir freuen uns auf Euch!



Infos und Anmeldungen:  
Michael Endtmann 01715306777



## Leere Druckerpatronen?

### Jetzt zu uns bringen!

Bringe deine leeren Druckerpatronen und -kartuschen zu uns. Durch dein Engagement sparst du wertvolle Ressourcen und Treibhausgase ein. Gleichzeitig hat unsere Einrichtung die Chance Geldpreise zu gewinnen und so unsere Ausstattung zu verbessern.



Mehr Infos auf  
[www.sammeldrache.de](http://www.sammeldrache.de)



Einrichtung, in der du deine Druckerpatronen abgeben kannst:

### Rathaus Bad Brambach

(Name und Adresse der Anfahrtsstelle hier eintragen)



## GRÄIRÖCKL

Servus, löiwe Brambener! (daou moine fei de „innen“ aah miet) Ja, etzat sem'ma scha wieda in ran nein Gaouha oakomma. Sett's gout eigrutscht? Haltn enkara Vüasaatz füas „Neia“ nu? lech hojaimma blaouß oin Vüasatz: mia nix vüazanemma. Däit ja eh nix draaß wean. Dees Gaouha ham'ma ja a Schaltgaouha. Fröiha han'se daou imma gsaggt, Schaltgaouha sen Sch... gaouha. Wart ma's ooh. Laousganga is'as ja scha amal mit'ra kloin Enttaischung. As woa wieda amal nix mit'ran deitschn Siech ba da Vöiaschanzturnee. Faahln holt Leit woi ma se fröiha mal ghattn han. Owa sen denn döi Springa aaf dean vöia u aah annan Schanzn nu normal? Fröiha is'as drim ganga, sua weit wöi mögle za springa u dees mit'ra goutn Haltung u an gscheitn Telemark. Daoudabaa haout sich de Haltung mit da Zeit scha väännat. Mit'ra Art Luuftrudan haouts oogfanga. Nachat lang gstreckt u de Arm naou vorn parallel aasgstreckt. Daoudanaou sen'se mit eng oa na Körwa ooglechn Arman gsprunga. Döi Haltung woa wohl de elegantasta. Nachat kam as V, etzat rian se scha vo na H. Neja, a pooa Buchstam häit ma scha nu. Im Wiendkanal u annan technischn Gerät wiad gnausua viel „träniert“ wöi aaf da Schanz. De Haltung is scha meitooch wichte, aah da Aafsprung mit ran Telemark. Dees bewertn menschliche Preisrichta. Dees haoißt, ma möi se näat imma vastäih. Dees is owa heitzatooch näat allas. Weitn u Haltung wean manchas mal za Neemsach. Na Äiaschtn u de Platziertn rechnt a Kompjuta aas! Weil – as gäiht im Wiendpunkta, a Luukn häicha oda töifa, daou gitts Plus- oda Minuspunkt. A Theata im de Oalaafgshwindekeit, ims Matrial, im de Oaziech tan a ibrichs. Näat eppa wea am Weitstn springt, a sawara Haltung haout u an gscheitn

Telemark setzt gwinnt aah. Bstimma tout dees a seelnlosa Kompjuta. Neja, waou gitts denn nu an echtn, normaln Sport. lewas Göld mecht'e daou gaoua näat äiascht woos soong. U de „Medien“ dan a lebrichs...

Daou faallt ma a Vöiaschanzturnee vo'ra gans annan Art aah. Döi haouts in Brambe za ra Zeit geem, waou ma nu richten Winta miet dauhaaftn Schnäi ghattn han u de Kinna aah stände in da Natur draaßn woan. Nintendo, Wieschkaastl usw. haouts nu näat geem. Ma haout sich de Schnäischouh oagschnallt, meistns original Sauwoonga. Oa geeingnatan Haangan u Huggln han de Boum Schnäischanzn baut u de Vöiaschanzturnee naougstellt. Daou haouts Schanzn geem aaffm Fuascht, glei naou na Bahniewagang links oi oda neem na Postknecht'hölzl, oda aah am Hengstberch, untern Turnplatz zan Friesehaus hie, am Gläißberch u sua manch annan Hoang. Na Eichlasberch han se mäihara zan Abfahrtslaaf gnutzt. Duat stand owa aah a zeitlang a kloina, richticha Schanzn, de „Pionierschanz“. De meistn vo dean Berchlan u Hiewln sen ja heitzatooch bebaut oda zougwachs'n. Wean ja aah nimma braacht, leida. Owa as woa doch schäi! Döi Boum han sich echt oogstrengt, han aah amal weng gstrien, ob dees etzat draa Meeta woan oda blaouß zwäi Meeta fuffzich. Naoutfalls haouts aah amal weng Spitznsoolat geem. Hauptsächlich, as haout Spaß gmacht. Neembe bei woa's aah gsinda wöi in da Stomm hockn u's Wieschkaastl malträtiern. Füa de Graoußn, richten Schiespringa haouts nu de Wachtberchschanz geem (aah wenn da Wachtberch weit weeg liggt). Pionierschanz u Wachtberchschanz haout sich allas de Natur wiedaghult. Ja, ja – lang, lang is hea.

Ho Äiha. Enka Gräiröckl